Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 3 Mark, oder durch die Post bezogen vierteljährlich 9 Mark.

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung. Brühl-Köln Fernruf 108 und 109.

Postscheck-Konto Köln Nr. 12742 ∴ Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

Anzeigenpreis:
Die einspaltige Colonelzeile oder deren Raum 50 Pfg. von auswärts 60 Pfg., im Reklamenteil 1.50 Mk.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und Finanzanzeigen 60 Pfg.

Nr. 145 — Samstag, 26. Juni 1920 — 23. Jahrgang.

Das rote Berlin!

Als Ueberschrift könnte man in diesem Falle auch sagen: „Das schlappe Berliner Bürgertum", denn dieses ist Schuld am roten Berlin!

Die Wahlen für das Stadtparlament des neuen „Groß-Berlin" stellten eine verschlechterte Neuauflage der Reichstagswahlen vom 6. Juni dar. Das Verhältnis der einzelnen Parteien gemäß der für sie abgegebenen Stimmen hat sich im Grunde wenig geändert. Die Unabhängigen beherrschen mit erdrückender Mehrheit Berlin. In weitem Abstand folgen die Rechtssozialisten, die in Berlin schon lange keine „Mehrheitssozialisten" mehr sind. Gegenüber den vereinigten beiden sozialistischen Gruppen ist das Berliner Bürgertum glatt an die Wand gedrückt. Von den 225 im Berliner Stadtparlament zu besetzenden Mandaten werden die beiden sozialistischen Gruppen 126 innehaben, während das Bürgertum mit seinen 99 Mandaten zur Ohnmacht verurteilt ist. Berlin, das früher eine Domäne der Demokraten und des sogenannten „Asphalt-Liberalismus" war, ist heute ein Experimentier-Objekt für die Roten aller Schattierungen geworden! Einige Zahlen müssen das Gesagte erläutern:

Abgegeben wurden insgesamt etwa 1 600 000 Stimmen, die Wahlbeteiligung betrug nur 55 Prozent. Es ist gar keine Frage, daß die Unabhängigen und die Sozialisten alles auf die Beine brachten, was für sie nur irgend wie in Betracht kam. Die Uebrigen stürzten sich in früher Morgenstunde auf die Züge, suchten das Weite, und ließen Berlin im roten Sumpfe versinken. Diese Schlappheit und Interesselosigkeit des Berliner Bürgertums muß auch vor dem Lande auf das Schärfste gebrandmarkt werden, denn die unsagbare politische Unreife, die es in diesem Verhalten zeigte, wird nicht nur Berlin, sondern auch dem ganzen Reiche zum schlimmen Schaden gereichen. Die Groß Berliner-Gemeinde wird nunmehr das Versuchskaninchen für die unabhängigen und sozialistischen Kummunalisierungs- und Sozialisierungs-Phantasien sein. Man wird ja nun sehen, was damit herauskommt, vorausgesetzt, daß die Unabhängigen nun auch wirklich einmal an einem praktischen Exempel ihren Anhängern beweisen, was sie leisten können. Dann werden sie es ja nun nicht mehr eilig haben. denn manche „Liebe" ginge dabei in die Binsen.

Die Stärke der Unabhängigen in Berlin ergibt sich daraus, daß sie von 1 600 000 Stimmen, mehr als 600 000 Stimmen allein auf sich vereinigten. Bei den Reichstagswahlen stellten sich in Groß-Berlin die Ziffer der Unabhängigen auf etwa 460 000. Man stelle sich vor, was eine solche ungeheuerliche Masse von über 600 000 Unabhängigen, wenn es sich wirklich um entschlossene, kampfbereite Anhänger, und nicht um verärgerte Mitläufer handelte, alles in Berlin anrichten, und was sie alles dem Bürgertum aufzuzwingen vermöchte. Da muß man sich vor Augen halten unter Berücksichtigung der Tatsache, daß immer und immer wieder, so auch jetzt nach dem ungeheuren Erfolge der Unabhängigen im Kampf um das Berliner Rathaus, die unabhängige Presse auf das Schärfste betont, daß der eigentliche Kampf ja gar nicht in der Gemeinde oder im Parlament, sondern außerhalb der Parlamente und mit außerparlamentarischen Mitteln, mit Gewalt und Diktatur, ausgefochten werden muß.

Gegenüber den Unabhängigen haben die „Mehrheits"-Sozialdemokraten in Berlin mit ihren 270 000 Stimmen gar nichts mehr zu besagen. Sie werden in einer sogenannten vereinigten sozialistischen Gruppe nur die Geduldeten sein. Es ist aber bezeichnend, daß die Mehrheitssozialdemokraten gegenüber den Wahlen vom 6. Juni mit etwa 190 000 Stimmen doch diesmal nahezu 80 000 Stimmen gewonnen haben. Gegenüber dem sozialistischen Block spielt das Bürgertum nur eine untergeordnete Rolle. Die Deutsche Volkspartei erhielt etwa 285 000 Stimmen, die Deutschnationalen etwa 180 000; die Demokraten etwa 115 000 und das Zentrum etwa 60 000 Stimmen. Bemerkenswert ist, daß das Zentrum seine Stimmenziffer in Groß-Berlin gegenüber den Wahlen vom 6. Juni um über 4000 Stimmen zu steigern vermochte. Die Demokraten haben wieder den verhältnismäßig größten Verlust erlitten. Eine wirtschaftliche Vereinigung vereinigte etwa 65 000 Stimmen bei sich, wirkte damit aber nur auf die bürgerlichen Parteien schwächend. Eine von der früheren deutschnationalen Abgeordneten, Fräulein von Tierke, propagierte eigene Frauenliste erlitt einen vernichtenden Zusammenbruch, sie konnte in ganz Groß-Berlin kaum 1000 Stimmen zusammenbringen. Die einzelnen Parteien werden nun im neuen Stadtparlament von Groß-Berlin, zu dem neben dem Steinmeer der Innenstadt nun auch die sämtlichen Außen-Vororte gehören, wie folgt vertreten sein: Unabhängigen 88, Sozialdemokraten 38, Deutsche Volkspartei 40, Deutschnationalen 25, Demokraten 16, Wirtschaftliche Vereinigung 9, Zentrum 8.

So also hat Berlin seine politische „Reife" bewiesen. Das „souveräne Volk von Berlin" hat nun die Regierung, die es wollte, man kann ihm dazu gratulieren! Aber es soll sich nun auch nicht beklagen, wenn man im Reiche draußen sich nun mehr als das bisher der Fall war, von diesem „Wasserkopf" abwendet, und wenn nunmehr die durch Schuld der Bürgerlichen in den Sattel gehobene sozialistische Mehrheit Experimente in Szene setzt, die den Ruf: Los von Berlin! im Lande nur noch verstärken müssen.

Politische Rundschau

— Der Figaro bezeichnet es als wahrscheinlich, daß der Geschäftsträger Dr. Mayer zum deutschen Botschafter in Paris ernannt werden wird.

— Der Reichstag wird außer seiner Programmdebatte in seiner gegenwärtigen Tagung vor allem noch den Notetat zu erledigen haben.

— Der Parteitag der deutschen Sozialdemokraten in Kassel wird vom 10. bis 16. Oktober abgehalten.

— Die bekannte Kommunistin Klara Zetkin heißt in Wirklichkeit Zundel; Zetkin ist nur ihr Schriftstellername. Nach den Wahlvorschriften war sie nicht berechtigt, diesen Namen in die Wahlliste eintragen zu lassen. Der Wahlprüfungsausschuß wird sich also in nächster Zeit mit dem Fall Zetkin zu beschäftigen haben.

— Für die Abstimmung Ost- und Westpreußen haben sich im westfäl. Industriegebiet nicht weniger als 71 000 Männer und Frauen zur Teilnahme gemeldet.

— Der Landtag stellte 300 000 Mark als Beihilfe für die durch die bösartig auftretende Maul- und Klauenseuche schwer geschädigten Viehbesitzer bereit.

— Einer Meldung aus Prag zufolge nähern sich die deutsch-tschechischen Wirtschaftsverhandlungen ihrem Abschluß.

— Im Basler Rheinhafen ist am Freitag der erste holländische Dampfer eingetroffen. Die Nationalzeitung bezeichnet das als ein Ereignis für die Schweiz, denn diese Fahrt der Holländer bedeute eine klare Willensäußerung für den freien Rhein bis Basel.

— Nach dem Echo de Paris scheint es sicher, daß die Frage der Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Frankreich und dem Vatikan noch öffentlich in der Kammer diskutiert werden wird, ehe sie in die Ferien geht.

— Die Kongokolonie wies während des Krieges und seither eine befriedigende wirtschaftliche Entwicklung auf. Trotzdem ergibt die Finanzgebarung der Jahre 1914 bis 1919 einen Fehlbetrag von 110 Millionen Franken. Nach einer amtlichen Darlegung hat die Schlafkrankheit beinahe die Hälfte der Bevölkerung dahingerafft.

— Lord Milner sagte in einer Rede in London u. a., die vormaligen deutschen Besitzungen in Ostafrika würden in Zukunft Kenia-Kolonien genannt werden. Der Kenia ist ein isolierter Gebirgsstock in Britisch-Ostafrika, der sich bis zu 5520 Meter erhebt, also 500 Meter niedriger ist als die höchste Spitze des etwa 300 Kilometer südlich gelegenen Kilimandscharos.

Die neue Reichsregierung

Berlin, 25. Juni. Der Reichspräsident hat auf Vorschlag des Reichskanzlers Fehrenbach folgende Herren zu Reichsministern ernannt:

Reichsjustizminister (betraut mit der Vertretung des Reichskanzlers) Dr. Heinze.
Reichsminister des Auswärtigen Simons
Reichsminister des Innern Dr. Koch.
Reichsfinanzminister Dr. Wirth.
Reichsernährungsminister Hermes.
Reichspostminister Giesberts.
Reichsverkehrsminister Gröner.
Reichswehrminister Dr. Geßler.
Reichswirtschaftsminister Dr. Scholz.
Reichsschatzminister von Raumer.

Die Besetzung des Wiederaufbauministeriums ist noch vorbehalten. Die Verhandlungen über die Besetzung des Reichsarbeitsministeriums werden bald abgeschlossen sein. Das Kabinett wird morgen zu seiner ersten Sitzung zusammentreten und sich entsprechend den Beschlüssen des Seniorenkonvents am Montag dem Reichstag vorstellen.

Reichskanzler Fehrenbach unpäßlich

Wie der K. V. aus Berlin gemeldet wird, ist im Verlaufe des Freitag eine Unpäßlichkeit des Reichskanzlers Fehrenbach eingetreten, die ihn zwingt, das Bett zu hüten. Offenbar ist diese Unpäßlichkeit auf die Aufregungen der letzten Tage zurückzuführen.

Rücktritt Geßlers

Berlin, 25. Juni. Wie die Vossische Zeitung meldet, bot der Reichswehrminister Dr. Geßler infolge der neuen Ententenoten über die Herabsetzung der Reichswehr auf 100 000 Mann heute vormittag dem Reichskanzler Fehrenbach seine Demission an. Wie dazu von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, sieht Dr. Geßler die durch die neuen Ententenoten geschaffene Lage als außerordentlich ernst an. Von dem Rücktrittsgesuch ist jedoch amtlich nichts bekannt. Nach einer anderen Meldung ist die Meldung in dieser Form falsch.

„Die Treue ist das Maß der Ehre."

Berlin, 25. Juni. Generalfeldmarschall Hindenburg hat auf eine Einladung, zum Deutschen Tag nach Marienburg zu kommen, an den Oberbürgermeister geschrieben: „Da ich nicht nach Marienburg kommen kann, will ich wenigstens schriftlich meinem festen Glauben Ausdruck geben, daß die Bewohner der alten Ordensstadt an ihrem Deutschtum festhalten und eingedenk des Grundsatzes: Die Treue ist das Maß der Ehre! am 11. Juli ihre Stimme abgeben werden."

Sicherungen für die Fahrt durch den Korridor

Berlin, 25. Juni. Aus Danzig melden die Politisch-Parlamentarischen Nachrichten, es verlaute aus guter Quelle, daß die Polen beabsichtigten, die Abstimmungszüge nach Westpreußen beim Ueberführen in den Korridor festzulegen. Sicherheitsmaßregeln erschienen deshalb unter allen Umständen nötig. Am besten wäre die Begleitung durch Offiziere der Verbandsmächte; italienische Offiziere hatten sich hierzu bereits erboten. Noch besser sei aber die Begleitung durch polnische Regierungskommissare, die auf Grund des Friedensvertrags anzufordern seien.

Zurückstellung des 10% Lohnabzuges

Berlin, 25. Juni. Von den neuen Blockparteien, mit Unterstützung der Sozialdemokratie, ist, wie gemeldet wird, soeben ein dringender Antrag eingebracht worden, der die Zurückstellung des zehnprozentigen Lohnabzuges fordert. Das Gesetz soll zunächst von neuem geprüft werden. Ein ähnlicher Antrag wurde übrigens auch von den Unabhängigen eingebracht.

Die Hetze der U. S. P. gegen die Arbeitgeber

Düsseldorf, 25. Juni. Im hiesigen Gebiet bringt die Presse der Unabhängigen Sozialdemokratie aus Anlaß des Steuerabzugs heftige Angriffe auf die Arbeitgeber. Diese werden als Urheber des Steuerabzugs hingestellt. Die Arbeitgeber für den Bezirk der nordwestlichen Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller erklären:

Wir erheben gegen die Unterstellung, daß die Unternehmer für den Lohnabzug zu Steuerzwecken eingetreten sind, entschiedenen Einspruch. Diese Bestimmung wurde gegen den Wunsch und gegen die dringende Warnung des Unternehmertums durchgeführt. Eine Verantwortung für die aus der überstürzten Durchführung etwa entstehenden Gefahren und Schäden müssen wir daher als Vertreter der rheinisch-westfälischen Eisen- und Stahlindustrie ablehnen.

Das Fiaska der „Reformer"

In der Fraktion der Bayerischen Volkspartei stand am Mittwoch der Antrag des mittelst der Stimme der Bayerischen Volkspartei auf der gemeinsamen Liste gewählten Kölner Oberlehrers Dr. Deermann auf Aufnahme als Hospitant in die Fraktion der Bayerischen Volkspartei zur Debatte. Trotzdem der Abg. Heim unter Einsetzung seiner ganzen Persönlichkeit ja selbst seiner Stellung als Mitglied der Fraktion für die Aufnahme des Abg. Dr. Deermann in die Fraktion eintrat, stimmten nur sieben Mitglieder dafür, fünf aber dagegen und vier enthielten sich der Stimme. Daraus ergibt sich, daß, entgegen den unter den rheinischen Reformer-Kreisen weit verbreiteten Auffassungen, als ob ihre Bewegung in Bayern allgemein geteilt würde, auch weite und gewichtige Kreise in Bayern mit dem Vorgehen der Reformer sich nicht einverstanden erklären können. Das wurde übrigens auch in der Debatte nachdrücklich ausgesprochen.

Spa am 5. Juli

Berlin, 25. Juni. Der englische Geschäftsträger hat im Auswärtigen Amt erklärt, er sei beauftragt, offiziell mitzuteilen, daß die Konferenz von Spa am 5. Juli stattfinden werde. Die letzten Vorbereitungen für die Konferenz sind bereits getroffen.

Die deutsche Abordnung für Spa

Berlin, 25. Juni. Nach Spa werden, wie man in parlamentarischen Kreisen annimmt, als unsere offiziellen Unterhändler der Kanzler und der Vizekanzler gehen. Natürlich wird sich in ihrer Begleitung der Außenminister Dr. Simons befinden, der von Dr. Karl Melchior begleitet sein dürfte. Auch Dr. Geßler wird sich vermutlich nach Spa begeben.

Aus dem besetzten Rheinland

Ueber das Tragen von Jagdgewehren

Koblenz, 25. Juni. Die Interalliierte Rheinlandkommission hat angeordnet: Genehmigungen zum Tragen von Jagdgewehren mit gezogenem Lauf werden nicht erteilt. Genehmigt wird nur die Benutzung von Jagdgewehren mit nichtgezogenem Lauf. Als Jagdmunition dür-

fen nur Bleikugeln, Schrot oder Rehposten verwandt werden. Jeder Jäger erhält die Genehmigung nur zum Tragen einer einzigen Jagdflinte.

Brühl und Umgebung

Brühl, 26. Juni.

Das neue Einkommensteuergesetz. Man schreibt uns: Wohl selten hat ein Steuergesetz auf sämtliche Steuerpflichtigen eine solche Einwirkung verursacht, wie das nunmehr zur Anwendung kommende Einkommensteuergesetz. Namentlich sind es die Arbeitnehmer, die über das Gesetz, sowie über die Gesetzesgeber ein Urteil fällen, welches zum Teil unbegründet ist. Die Hauptschuld an der Unzufriedenheit trägt der Gesetzgeber selbst, indem die Ausführung des Gesetzes überstürzt und die Steuerpflichtigen nicht genügend aufklärte bezw. nicht auf rechtzeitige Aufklärung, hinwirkte. An Hand nachstehender Beispiele soll versucht werden, die Steuerpflichtigen in etwa belehrend durch praktische Beispiele aufzuklären: 1. welche Steuern nach dem alten Eink.-St.-Gesetze hätten gezahlt werden müssen; 2. welche Steuern nach dem neuen Einkommen-St.-Gesetze zu zahlen sind. I. Angenommen ein unverheirateter Arbeiter der Gemeinde Badorf hat ein Einkommen von 10 000 Mk.; es würde die Steuer nach dem alten Eink.-St.-Ges. sich wie folgt berechnen: a) staatl. veranlagter Satz 300 Mk. b) erhöhter Zuschlag 150 Mk. c) Gemeindesteuerzuschläge 340 Prozent von 300 Mk. gleich 1020 Mk. zusammen 1470 Mk. Nach dem neuen Eink.-Steuergesetze: Der steuerfreie Einkommensteil beträgt 1500 Mk. Die Einkommensteuer beträgt für die ersten angefangenen oder vollen 1000 Mk. des steuerpflichtigen Einkommens 10 Mk. vom Hundert usw. steigend bei je 1000 Mk. um 1 v. Hundert zusammen 1170 Mk. Mithin wird dieser Steuerpflichtige nach dem neuen Gesetze bei einem Einkommen von 10 000 Mk. 300 Mk. Einkommensteuer weniger zahlen, als nach dem alten Eink.-St.-Gesetz. II. Bei einem verheirateten Steuerpflichtigen derselben Gemeinde mit 3 Kindern würde die Steuer bei einem Einkommen von 10 000 Mk. nach dem alten Steuergesetze ebenfalls 1470 Mk. betragen. Eine Ermäßigung nach § 19 kommt bei einem Einkommen von 10 000 Mk. beim alten Gesetze nicht in Frage. Nach dem neuen Steuergesetze errechnet sich die Steuer wie folgt: Steuerfrei sind für den Haushaltungsvorstand 1500 Mk. Nach § 20 Abs. 4 erhöht sich bei einem Steuerpflichtigen, dessen steuerpflichtiges Einkommen 10 000 Mk. nicht übersteigt, der steuerfreie Einkommensteil von 500 Mk. für die zweite und jede weitere Person um 200 Mk. gleich bei 4 Personen (Ehefrau und 3 Kinder) um 2800 Mk. Das gesamte steuerfreie Einkommen würde somit 4300 Mk. betragen. Steuerpflichtig blieben 5700 Mk. Die Steuer berechnet sich wie zu I. und beträgt 705 Mk. Der verheiratete Steuerpflichtige mit einem Einkommen von 10 000 Mk., hat somit nach dem neuen Steuergesetze 765 Mk. weniger zu zahlen, als nach dem alten Eink.-St.-Ges. — III. Bei einem Einkommen von 15 000 Mk., würde für einen unverheirateten Steuerpflichtigen die Steuer nach dem alten Gesetze wie folgt errechnet: Steuersatz 450 Mk. Erhöhter Zuschlag 270 Mk. Gemeindesteuerzuschläge 340 Prozent von 450 Mk. gleich 1530 Mk. zusammen 2250 Mk. Nach dem neuen Steuergesetze berechnet sich die Steuer wie folgt: Der steuerfreie Einkommensteil beträgt 1500 Mk. Es bleiben 13 500 Mk. steuerpflichtig. Die Steuer berechnet sich wie zu Beispiel I. und beträgt für 13 500 Mk. 2195 Mk. Ein unverheirateter Steuerpflichtiger mit einem Einkommen von 15 000 Mk. hat somit 55 Mk. Eink.-Steuer weniger zu zahlen, als nach dem alten Eink.-St.-Ges. — IV. Für einen verheirateten Steuerpflichtigen mit 3 Kindern und einem Einkommen von 15 000 Mk. berechnet sich die Steuer wie folgt: Gesamtsteuer nach dem alten Gesetze, da eine Ermäßigung für die Kinder nicht eintritt 2250 Mk. Nach dem neuen Steuergesetze hat dieser Steuerpflichtige sein Einkommen wie folgt zu versteuern: Steuerfrei 1500 Mk. für jede zweite und weitere Person (Ehefrau und 3 Kinder) pflichtig bleiben 11 500 Mk. Die Steuer würde demnach je 500 Mk. gleich 2000 Mk. zusammen 3500 Mk., steuer- 1755 Mk. betragen. Ein verheirateter Steuerpflichtiger wird mithin 495 Mk. Steuer weniger zahlen müssen, als nach dem alten Eink.-St.-Ges. Es ist ferner zu berücksichtigen, daß die Gemeindesteuerzuschläge, welche bis jetzt und besonders während des Krieges gegenüber Nachbarkreisen fast garnicht oder nur sehr gering gestiegen sind, durch die hohen Ausgaben für Gehälter, Löhne, Zuschüsse für Lebensmittel, Instandsetzungen der Gemeindegebäude und -wege, Kreis- und Provinzialabgaben, Unterstützungen usw. derartig gestiegen sind, daß die bisherige Umlage von 340 Prozent, wie sie in der Gemeinde Badorf für 1919 erhoben wurde, für 1920 mindestens auf 600 Prozent hätte festgesetzt werden müssen. Hieraus dürfte zu ersehen sein, daß nach dem neuen Steuergesetze für die geringeren Einkommen erheblich weniger Steuern zu zahlen sind, als dies nach dem alten Einkommensteuergesetze der Fall war.

Kath. Frauenbund. Am letzten Dienstag hielt Herr Ehrendechant Monsgre. Bertram einen Vortrag über die Wohnung. Der hochwürdige Herr Redner zeigte in trefflichen und beherzigenswerten Ausführungen, wie eine Wohnung beschaffen sein soll, um eine für Körper und Geist gesunde Heimstätte zu bilden. Redner wußte in poesievoller Weise ein Daheim zu schildern und zu zeigen, wie es der Hausfrau, insbesondere der Gattin und Mutter in die Hand gelegt ist, durch ihr Schalten und Walten in der Wohnung das Familienleben zu heben und gemütvoll zu gestalten. Im Verlaufe des mit bewundernswerter Geistesfrische und liebenswürdigster Art gebotenen Vortrages gab der hochw. Herr Redner dem Kathol. Frauenbund die Anregung, bei Beschaffung von Bildern usw. Durch Rat und Vermittlung behüflich zu sein, damit Kitsch und Schund aus der Wohnung entfernt und gediegener Wandschmuck ausgewählt werde. Dieser Anregung wird gegebenen Falles gern entsprochen werden. Lebhafter, reicher Beifall und herzliche Worte der Vorsitzenden dankten dem hochwürdigen Herrn Redner.

(?) Festgenommen wurde ein Mann, der 117 Meter blaßblaugestreiften baumwollenen Flanell, 34 Meter Schürzensiamosen, 36 Meter blauweißgestreiften Drell und 7 Rollen Tapeten bei sich führte. Die Stoffe rühren zweifellos aus einem Diebstahl her. Die Eigentümer können ihre Ansprüche bei der Polizeiverwaltung Brühl-Stadt geltend machen.

Lebensmittel Brühl-Stadt. In den Lebensmittelgeschäften werden je 200 Gramm Haferflocken zum Preise von Mk. 1,15 und ein Viertel Pfund Speiseöl zu Mk. 4.— ausgegeben.

Stimmberechtigte Ost- und Westpreußen werden zu einer am Montag, den 28. Juni, abends 8 Uhr, im Lokale Griesberg, Uhlstraße 8, stattfindenden Versammlung zwecks Besprechung der Fahrt eingeladen.

Ein Einbruchsdiebstahl wurde in vergangener Nacht in der Schützenstraße verübt. Am Hause Nr. 39 wurde das Schaufenster eingeschlagen und aus demselben Zigarrenkistchen gestohlen. Durch das Geräusch wurden die Hausbewohner geweckt und die Diebe verscheucht.

Die drückende Steuerlast, die auf uns ruht, geht bis an die Grenze unserer Leistungsfähigkeit. Aber haben wir schon einmal darüber nachgedacht, wie sich diese Last vergrößern muß, wenn die Steuerkraft der drei Millionen Einwohner in den Abstimmungsgebieten des Ostens an Polen überginge? Wer an einem günstigen Ergebnis der folgenschweren Entscheidung mitwirkt, wer der „Grenz-Spende" durch seinen Beitrag hilft, die Stimmberechtigten zum entscheidenden Tage in die Abstimmungsgebiete zu bringen, der treibt vorausschauende Wirtschafts- und Steuerpolitik zu seinem eigensten Vorteil. Zögere niemand, sich an der Spende zu beteiligen. Beiträge werden in der Geschäftsstelle unserer Zeitung gern angenommen, die darüber öffentlich quittiert.

Sport. Am Sonntag, den 27. Juni, veranstaltet der Brühler Turn-Verein einen Sportwerbetag. Der vorgesehene große Staffetenlauf „Quer durch Brühl" kann nicht stattfinden. Der B. T.-V. ist somit gezwungen, seine Veranstaltung auf ein Fußball-Propagandaspiel seiner 1. Mannschaft gegen die gleiche des Bonner Fußball-Klubs Germania 1901 zu beschränken. Das Treffen obengenannter Mannschaften ist schon insofern von Bedeutung, da der B. T.-V. als Meister der C.-Klasse hier auf einen A-klassigen Gegner stößt. Das Spiel beginnt um 4 Uhr. Vorher um 3 Uhr treffen sich die Jüngsten beider Vereine. In diesem Spiel wird sich Germania alle Mühe geben müssen. Es wird für jeden Sportler interessant sein, den Unterschied zwischen Jugend-Mannschaft und 1.-Mannschaft zu sehen. Aber B. T. V. C-Jugend wird sich alle Mühe geben, ihrer im Kampf mit gutem Beispiel voran gehenden 1. Mannschaft an Technik gleichzukommen. Hieran anschließend findet im Saale Jungmarkt eine Siegesfeier anläßlich der Bezirksmeisterschaft der C.-Klasse 1919-20 statt.

:: Kierberg-Heide, 26. Juni. Der Männer-Gesang-Verein Heide begeht morgen sein 25jähriges Jubelfest durch Veranstaltung eines größen Festkonzerts im Saale des Herrn Löffart auf Gruhlwerk. Morgens 8.30 Uhr ist zunächst gemeinsamer Kirchgang, Dann um 11 Uhr Ehrung der Jubilare im Stammlokale A. Lichtenberg. Nachmittags wird sich ein großer Festzug durch den Ort bewegen. Daran anschließend findet alsdann das Sänger-Konzert statt, zu welchem eine Anzahl benachbarter Vereine die alle guten Ruf und Klang haben, ihre Mitwirkung zugesagt haben. Zu allgemeiner Teilnahme ladet der Verein freundlichst ein, zumal auf gesanglichem Gebiete genußreiche Stunden in Aussicht stehen. Dem Verein, der sich den schönen Sinnspruch gewählt hat: „Edel und bieder, Sei'n Herz und Lieder", wünschen wir einen glanzvollen Verlauf seines Jubelfestes.

Verantwortlich für die Redaktion P. Becher, Brühl.
Druck und Verlag: Peter Becher, Brühl.

Gib Deine **Grenz-Spende** für die **Volksabstimmung**

dem Deutschen Schutzbund

Annahmestelle:

Geschäftsstelle der „Brühler Zeitung"

Für die Grenzspende

gingen bei uns ein von H. Krönig Brühl 30 Mk. Weitere Gaben nimmt gern entgegen Geschäftsstelle der „Brühler Zeitung".

Anzeigen für die Montags-Nummer vom 28. Juni (für Peter u. Paul) erbitten wir recht frühzeitig. Am 29. Juni, Fest der Apostel Peter u. Paul erscheint keine Nummer d. Zeitung.

Geschäftsstelle der Brühler Zeitung.

Gottesdienstordnung

Sonntag, 27. Juni 1920 — 5. Sonntag nach Pfingsten.

Kath. Pfarrkirche Brühl.

Hl. Messen: 6 Uhr. 7 Uhr. 8 Uhr, gem. hl. Kommunion der Knaben. 9 Uhr Hochamt. 10¾ Uhr hl. Messe mit Predigt für die Kinder. 11¼ Uhr, mit Predigt. — Nachm. 2½ Uhr Christenlehre mit Andacht zur Erflehung des Segens für die Feldfrüchte.

Am nächsten Sonntag ist um 7 Uhr gem. hl. Kommunion für das Männerapostolat, den Arbeiter-, Gesellen- und Jünglings-Verein. Um 8 Uhr gem. hl. Kommunion für die Mädchen.

Am **Dienstag** ist das Fest der hl. Apostel **Petrus u. Paulus.**

Am Freitag ist Herz-Jesu-Freitag. In der Pfarrkirche kann an einem der nachfolgendgenannten Tage, Sonntag, den 27., Dienstag, den 29. und Mittwoch den 30. Juni der sog. Toties-quoties-Ablaß gewonnen werden.

Klosterkirche

Hl. Messe: 8 Uhr (Gymnasium), Erstkommunionfeier. Nachm. 5 Uhr Andacht für die Marian. Bruderschaft.

Evangel. Gemeinde Brühl

10 Uhr (Pastor Dr. Lic. Barnikol).

Vereinskalender

Kath. Jünglingsverein. Morgen vorm. ½10 Uhr **Gesangprobe. Dienstag,** am Feste Peter und Paul **Tageswanderung durch das Siebengebirge.** Rucksackverpflegung! Abfahrt von Brühl Staatsbahnhof 7.24 Uhr vorm. — Nächsten Sonntag ist gem. hl. Kommunion.

Borromäusbibliothek. Morgen erfolgt am Schalter die Ausgabe der noch rückständigen Gabenverzeichnisse.

Cäcilienchor: Morgen, Sonntag, punkt 10 Uhr Gesamtprobe, ebenfalls Donnerstag abend punkt ½9 Uhr. Weiteres wird morgen bekannt gegeben.

Marienchor: Morgen, Sonntag, punkt 10 Uhr Gesamtprobe; Dienstag ¼ vor 8 Probe für Sopran und Alt; Donnerstag ¼ vor 8 Gesamtprobe. Alle Proben finden im Lokale des Cäcilienchores statt.

Suche für meinen Sohn 14 Jahre alt Lehrstelle als **Dreher u. Schlosser** Auskunft a. d. Geschäftsstelle.

Junges Fräulein sucht Anfangsstelle auf Büro. Offerten u. A. Sch. 6565 an die Geschst. erb.

Tüchtiges fleißiges **Mädchen** für alle Hausarbeit gesucht **Kossmann,** Brühl, Bahnhofstraße 18.

Propere fleiß. Frau sucht Kunden zum Waschen fürs Haus. Wer sagt d. G.

Lehrmädchen gesucht Kölnstraße 35.

Schlafstelle frei in Kierberg. Wo sagt die Geschäftsstelle.

Suche für meine Tochter, welche 1 Jahr Küche u. Haushalt erlernt, ähnlich. **Stellung** zur weit. Ausbildung. Gefäll. Angebote bitte zu richten unt. O. S. postlagernd Badorf.

Jüng. fleiss. Mädchen für alle Hausarbeit bald gesucht. Wo sagt die Gesch.

Kath. Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. **Brühl,** Uhlstraße 57.

Mädchen für alle Hausarbeit sofort gesucht. **Brühl,** Pingsdorferstraße 22.

Suche eine Frau zum melken, morgens, mittags und abends. **Bonnstr. 27,** Unterhaus.

Wohnungsnot. Wer würde jungem **Ehepaar,** Ingenier und Frau, 2—3 Zimmer abgeben für gleich od. später Küche nach Uebereinkunft. Frdl. Offert mit Preis u. näh. Angaben u. W. N. 330 an die Gesch.

Nur soweit Vorrat

Blaue Arbeiter-Anzüge Ia. Qualität. **75**⁰⁰ M

Brünell, Wallstr. 70

Zu kaufen gesucht Zweifamil.-Wohnhaus mit Garten in Brühl oder dessen Umgebung. Gefl. Off. unter B. K. 345 an die Geschäftsstelle dieser Ztg. erb.

Zöpfe Haarteile zu billigst. Preisen stets vorrätig. **Köln,** Breitestraße 108

Herren-Capes schwarz gut erhalten, Friedensw., billig zu verkaufen. Wo sagt d. Gesch.

Tadellose fast neue **Anzüge** u. a. 2 Cutawais und ein Gehrock mit Zylinder, sowie **Paletots** zu verkaufen. Ebenfalls **Herrenschuhe** Gr. 40—43, alles Friedensware. Wo sagt die Geschäftsstelle.

Gut erhaltener schwarzer **Gehrock und Weste** eine neue farbige Hose billig zu verkauf. Badorf, Auf der Kehre 2.

2 bessere Anzüge Gr. 52, getragen z. kauf. ges. Wo sagt die Geschäftsstelle.

Schönes neues **Sommerkleid** eventl. gegen Zucker zu vertauschen, billig zu verkaufen. Wo sagt die Geschäftsstelle.

Wie neu werden Gardinen gewaschen u. gespannt. **Mühlenstr. 72 i Frau B. Kayser.**

Ein gut erhaltener Schreibtisch und 3 braune Einmachtöpfe zu verkaufen. Wo sagt die Geschäftsstelle.

1 Cornet-Piston 1 Laden-Einrichtung für Kolonialwarengeschäft preiswert zu verkaufen. **Heide,** Hochstraße 17.

Schöne Blusen in den neuesten **Formen** zu billigsten Preisen kaufen Sie bei **Brünell, Wallstr. 70**

Brockhaus-Lexikon 17 Prachtbände zu verkaufen. **Bahnhofstraße 15.**

Häckselmaschine Schraubstock und kleiner schwarzer **Herd** zu verkaufen. Bohle 5.

Bettstelle mit Sprungmatratze zu verk. Kierberg, Berrenrather st. 35 1

Eleg. **Herren-Chevr.-Schuhe,** Gr. 41, für 150 Mk. zu verkaufen. **Uhlstraße 58.**

Emaille-Kessel m. Deck f. alle Zwecke billig zu verkaufen. Uhlstr. 58.

Kirschen zu verkaufen. **Wind,** Mühlenstr. 37.

Konservengläser versch. Größ. m. gut. Gummi zu verkaufen. Wo f. d. G.

8 Tage alte Rebhuhnf. **Italiener-Küken** abzugeben. **Brühl, Pingsdorferst. 22**

Krätze- Tee, Seife Tampons. Kräuterhaus Köln. **Blaubach 34**

Eingesäuerte **Zuckerrübenblätter** zu verkaufen. **Lers, Daberg,** b. Kierberg.

Neuer mittelgroßer **Handkastenwagen** zu verkaufen. Hospitalstraße 26.

10.000 starke **Breitlauchpflanzen** zu verkaufen. **Pingsdorf,** Euskirchenerstr. 102.

Sommersprossen, **braune, fleckige Haut,** Leberflecke verschwinden wie abgewaschen, auch Pickel, Mitesser. Auskunft frei, nur Rückmarke erwünscht. **Hugo Heinemann, Hornhausen** bei Oschersleben.

10 junge Legehühner nebst Hahn zu verkaufen. **Kölnstr. 12**

Bruteier von besten Legerassen abzugeben. **Brühl, Pingsdorferstraße 22.**

Starker Zuchthahn zu verkaufen. Wo sagt die Geschäftsstelle.

Schäferhund, Spitz Rattenfänger und Wachthund billig zu verkaufen. **Straub, Lechenich bei Liblar.**

Besondere **Gelegenheit Smyrna Teppiche** 2×3 Meter Ia. Qualität Herrliche Muster **Brünell, Wallstr. 70**

Kaninchen zu verkaufen. Römerstr. 5, am Donnerbach.

Eine Glucke mit 8 Küchlein zu verkaufen. **Kierberg, Schulstr. 24.**

Rassenziege u. Gänse zu verkaufen. **Rodderweg 58.**

Kaninchen zu verkaufen. **Liblarerstraße 81.**

Aufrichtig! Strebsamer Junggeselle, Arbeiter, kath., Anfang 50er durch den Tod der Eltern alleinstehend, 30000 Mark Ersparnisse wünscht passende Bekanntschaft mit älterem Mädchen oder Witwe zwecks **späterer Heirat.** Etwas Vermögen erwünscht. Briefe mit ausführlicher Angabe der Verhältnisse erbeten unt. K. O. 6562 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Reell! Tüchtiges Dienstmädchen, kath., 23 Jahre, sucht die Bekanntschaft eines soliden kath. Handwerkers von 23—36 Jahren zw. späterer Heirat. Kriegsinval. nicht ausgeschlossen. Gefl. Zuschriften unter D. E. 6566 an die Geschäftsstelle d. Ztg. erbeten.

Schwarzes **Lack-Portemonnaie** mit Inhalt, 1 Photographie sowie silbernes Halskettchen (altes Andenken) abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wolle sich auf dem **Rankewerk,** Rheinstr. 207 melden. Belohn. wird zugel.

SOFIE MEYER
KARL KRANENBERG
VERLOBTE

BRÜHL, 27. JUNI 1920

Bekanntmachung

Der **Frühkartoffelhöchstpreis** ist von der Kreiskartoffelstelle des Kreises Köln-Land wie folgt festgesetzt worden:

bis zum 1. Juli auf 70 Mk.
bis zum 15. Juli auf 60 Mk.
ab 16. Juli auf 50 Mk.

pro Zentner ab Parzelle bezw. Verladestelle.

Nachdem durch Bekanntmachung vom 22. d. Mts. das Ausheben und Abernten der Frühkartoffeln gestattet ist, mache ich darauf aufmerksam, daß die Frühkartoffeln restlos abzuliefern sind. Gegen Zuwiderhandelnde werde ich rücksichtslos strafrechtlich vorgehen; außer der Strafe haben solche Beschlagnahmung der Kartoffeln zu erwarten.

Brühl, den 24. Juni 1920.

Der Bürgermeister:
J. V.: Neß.

Verkauf.

Auf Anordnung der Reichsvermögensverwaltung werden am Montag, den 28. d. Mts., vorm. von 9 Uhr ab im Hofe des städtischen Alumnatsgebäudes verschiedene Möbelstücke wie Tische und Bänke öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert,

Brühl, den 25. Juni 1920.

Der Bürgermeister:
J. V.: Neß.

Bekanntmachung.

In den Lebensmittelgeschäften werden auf Abschnitt 22 der Lebensmittelkarte je 200 gr. Haferflocken zum Preise von Mk. 1.15 ausgegeben.

Brühl, den 26. Juni 1920.

Der Bürgermeister:
J. V. Nehs.

Einladung
zur Sitzung des Gemeinderates von Kierberg

Donnerstag, den 1. Juli 1920 nachm. 5 Uhr
Treffpunkt: Bendermühle
Tagesordnung:

Besichtigung der Bachläufe unter Teilnahme der Rheinischen Akt.-Gesellschaft und Bergamt.

Brühl, den 25. Juni 1920.

Der Bürgermeister von Brühl-Land:
Dohr.

Augendiagnose

Erkennen der Krankheiten aus dem Auge
Homöopathie — Naturheilverfahren
Frau Rosemarie Frank
Sprechstunden: Montags und Donnerstags 12—5 Uhr.
Restaurant „Zum Kürfürsten" am Markt.
Feinste Empfehlungen — Hausbesuche.

Kaufmänische Privatschule
von **Rohloff,**
Köln, Agrippastr. 13 **Fernruf A 8504**

Kurzschrift, Maschinenschreiben, Se[illegible]schnellschreiben, Einfache Buchführung, [illegible]ppelte Buchführung, Handelskunde mit Schriftverkehr, Kaufmännisches Rechnen, Deutsch (Rechtschr.) Französisch, Englisch.

Beginn neuer Kurse am 1. Juli und 1. Oktober.

Bücherrevisor u. Auktionator
Preisler

bittet um gütige Beachtung der in der Montagsnummer kommenden Annonce bezüglich

Mobilar - Versteigerung.

Restauration „Kölner Hof"

Inh.: H. Bendermacher.

Sonntag, 27. Juni und Dienstag, 29. Juni (Peter und Paul)
von 11—1 Uhr Frühkonzert, nachmittags von 4 Uhr Großes
Künstler-Konzert

unter Leitung des Herrn **Willy Jansen**
verstärktes Orchester
Cello-Vorträge von Julius Kux
f. f. Weine und Biere
Außerdem **echt Kölsch vom Faß**

Es ladet frdl. ein **H. Bendermacher.**

Brühler Turn-Verein

Begründet 1879. — Mitglied der Deutschen Turnerschaft und des Westdeutschen Spielverbandes.

Einladung zu dem am **Sonntag,** den 27. Juni 1920 nachmittags 4 Uhr im Jungmarkt stattfindenden
Geschlossenem Ball.

Getränke nach Belieben.

Nachm. 2 Uhr Fußballwettspiel auf dem Spielplatz an der Bonnstraße unserer 2a Jugendmannschaft und um 3 Uhr Wettspiel unserer 1. Mannschaft (Bezirksmeister für 1920 in der C-Klasse) gegen die gleichen Mannschaften des Bonner Fußball-Klubs Germania 1901.

Der Vorstand.

Geschlossener Tanzzirkel

wünscht Beteiligung von noch 5 besseren Damen und 5 Herren. Uebungslokal **Hotel zur Post.** Liste daselbst.

Geschäftseröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Brühl und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich am 1. Juli in der
Mühlenstrasse Nr. 76
eine
Schlosserei

eröffne. Empfehle mich in **Reparaturen** von allen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, **Reinigen** von Zentralheizungen, Maschinen aller Art, sowie sämtlichen **Schlosserarbeiten.**

Es wird mein Bestreben sein, durch gute Arbeit und reelle Preise mir eine dauernde Kundschaft zu sichern. Bestellungen werden jetzt schon entgegengenommen in meiner Privatwohnung **Kurfürstenstraste 13.** Auch schriftliche Anfragen bitte dorthin zu richten.

Um geneigten Zuspruch bittend zeichne
Hochachtend
Stephan Wagenbach.

Spezial-Haus für Bürobedarf
Max Berlin & Voos
en gros Köln a/Rh. Flandrische Str. 6 en detail
Nähe Opernhaus = Tel. B. 2233
Drucksachen Größte Auswahl Lithographien
in Büromöbel aller Art

G. d. A. G.

Wir laden hierdurch unsere Mitglieder, Freunde und Kollegen zu der am **Dienstag, den 29. Juni 1920** abends 8 Uhr im Restaurant **Birgel,** Tiergartenstraße, stattfindenden
— öffentlichen —
Versammlung

ein. Es werden Redner von der Verbandsleitung sprechen. Nähere Tagesordnung in der Montags-Nummer.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen Verband.
Reichsverband der Büroangestellten.
Werkmeister-Bund.
Neuer Deutscher Techniker-Verband.

Unterricht

in **Buchführung**
Stenographie
Maschinenschr. etc.
Englisch
Französisch
Uebersetzungen
Abschriften und
Vervielfältigungen
Kurfürstenstrasse 20.

Abendkurse

für Schlosser, Mechaniker u. a. z. ber. fl. Weiterbildung hält ab Dipl.-Ing. erfahr. Lehrer Vorbereitung f. d. Maschinenbauschulen. Näh. in der Gesch.

Zum
Namenstag!

Oberhemden
Einsatzhemden
Sportwesten
Sportgarnituren
Hosenträger
Kravatten
Mützen

Brünell, Wallstr. 70

Buxkins!

u. Hosenstoffe mt. Mk. 60—75
Einsatzhemden m. 75
Damen-Strümpfe
Paar Mk. 17—Mk. 24.—
Bernh. Baum, Köln,
nur Glockengasse 16.

Tapeten

in allen Preislagen. Linkrusta, Wachstuche, Buntglaspapier, Fußmatten, Marktiaschen u. Ia. Bohnerwachs empfiehlt z. angem Preisen Tapetenhandlung **Karl Webmeyer,** Köln-Klettenberg, Sülzburgstr. 11, an d. Luxemburgerstr

Achtung! **Achtung!**
Jeden Sonntag
Im großen Kurfürsten.
Jos. Klug Markt 6
Affenmachers erstklassig. Possen-Ensemble
Neu engelungene Possen und Solos
— — — Lachen ohne Ende! — — —
Rechtzeitiges Kommen sichert guten Platz!
Anfang punkt 4 Uhr.

Hotel zur Post

Kölnstr. 55 Telefon 230
Pilsener Urquell
wieder eingetroffen.
Karl Müller.



Brühler Tanz-Lehr-Schule
Ersten Ranges
Im Hotel-Rest. zur Post, Kölnstr. 55
von Jak. Sack, Köln, Tanzmeister.
Morgen Sonntag von 4 Uhr ab Unterricht für
Anfänger und Fortgeschrittene.

Männer-Gesang-Verein Heide

Dirigent: Konzertsänger Joseph Eul :: Brühl
Motto: „Edel und bieder, Sei'n Herz u. Lieder"!

Sonntag, den 27. Juni
25jähriges Jubel-Fest

verbunden mit grossem **Fest-Konzert** im Saale des Herrn Löffart auf Gruhlwerk,

Morgens 8.30 Uhr Kirchgang; anschliessend Frühschoppen und Ehrung der Jubilare im Stammlokale des Herrn A. Lichtenberg. Ab 1 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine. 2.30 Uhr Ausgang des Festzuges durch den Ort, vom Lokale Lichtenberg aus, daran anschliessend

Sänger - Konzert

Nach Eingang des Festzuges im Saale des Herrn A. Lichtenberg

Fest-Ball

Zu zahlreichem Besuche ladet frdl. ein:
Der Vorstand des M.-G.-V. Heide
Peter Volk, 1. Vorsitzender.



Berzdorf, Bädorfs Saal
Sonntag, 27., Dienstag, 29. 4—8 Uhr
4 Uhr halbe Preise, abends 3, 2 Mark
Bellachini's
Zauber-Theater.

Praktische
Namenstags-Geschenke!

Im
Chemnitzer Strumpfwarenhaus
Brühl, Markt 7, 1. Etage
finden Sie zu den
billigsten Preisen
die
grösste Auswahl
in
Strumpfwaren, Unterzeuge, Hosenträger, Kragen, Vorhemden, Erstlingsartikel usw.



Leinöl-Abschlag

Ia. gek. Ware, Liter 27 Mk.
Farben — Lacke — Pinsel
zu den billigten Tagespreisen.
Farben-Spezial-Geschäft
Franz Müller
Köln, Tel. A 8857. Poststr. 30
Haltestelle der Elektr. Strassenbahn Rothgerberbach

Städtische Sparkasse, Brühl.

Mündelsicher.
Reichsbank-Giro-Konto.
Postscheck-Konto Cöln 3159.
4 %
im Sparverkehr.
Geöffnet: Werktags von 8—1 Uhr. Nachmittags geschlossen.

Dampfwaschanstalt

Gegr. 1840 **Wilh. Heyden** Fernsp. A. 3094.
Cöln-Ehrenfeld, Venloerstrasse. 193
Haushaltungswäsche,
Gardinen, Herrenstärkewäsche
schrankfertig in tadelloser Ausführung.
Spezialabteilung für Gewichtswäsche
Weisse Wäsche, bunte Wäsche.
Bestellungen erbeten an obige Adresse.

Leinöl

Lacke — Farben — Tapeten
empfiehlt billigst
Carl Hermans, Brühl
Schloßstraße 9

Für Damen! **Für Damen!**
Den geehrten Damen von Brühl und Umgebung empfehle mich in
Ondulieren — Frisieren
Kopfwaschen und Manikuren
— Aufmerksame Bedienung. —
Sophie Scheben, Brühl, Pastoralstrasse 23.

Preiswertes Angebot
bei evtl.
Zahlungserleichterung
in
Schlafzimmer, Küchen, Bettstellen, Waschkommoden, Kleiderschränken, Vertikos usw.
Julius Ittmann
Köln, Neumarkt 35.

Achtung. Habe einen Transport **Achtung.**
Rasse- Arbeits- und Luxuspferde



sowie **Doppelponnys** billig zu verkaufen.
Klünter, Köln-Nippes, Neusserstr. 292.

Wie neu! **Wie neu!**
Alte Herrenhüte
elegante fachmännische **Umarbeitung.**
Reinigen — — Färben
Lieferzeit 10—14 Tage.
Hutfabrik „Comans"
Köln, Apostelnstrasse 15—17.

GEGRÜNDET 1848

A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER BANKVEREIN A. G.

AKTIEN-KAPITAL u. RES. M. 110 000 000

FERNSPRECHER 305

DEPOSITENKASSE BRÜHL SCHLOSSTR. 23

POSTSCHECKKONTO 79898

AUSFÜHRUNG ALLER BANKMÄSSIGEN GESCHÄFTE

Dr. med. O. Wiedmann

Spezialarzt für

Magen- und Darmleiden

B 8290 9–11 3–5

Köln, Schildergasse 101 A

Privatwohnung: Ubierring 3, B 8290

Phorosan-Heil-Institut

Ambulatorium

f. Haut- u. Geschlechtskranke

Köln, Mauritiussteinweg 75 I. Etage

Ord. Arzt:

Spezialarzt Dr. med. Wagner

Sprechstunden von ½10–1 u. 3–6 Uhr

Getrennte Warteräume :: Gonorrhoe-Behandlung. Blutuntersuchung. Behandlung von Haut-Krankheiten, Syphilis, nervösen Schwächen u. anderen sexuellen Störungen.

Luxus- und Arbeitsgeschirre

in braun, schwarz und Lackleder.
Kummete u. Hamen stets vorrätig und werden nach Mass angefertigt.

Treibriemen in jeder Breite und Stärke stets auf Lager.

Alle Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Sattlerei Fr. P. Niedecken, Köln, Pfälzer Strasse 62.

Alte

Herrenhüte

werden nach Wahl der Modellform **umgepresst, gereinigt, gefärbt** und **gewendet.**

Bestbewährteste fachm. Arbeit.

Spezialität: **Modernisieren von steifen Hüten und Zylinderhüten**

Panamahüte

werden chemisch gewaschen und geformt.

Damenhüte

werden nach Auswahl von 40 Modellen **umgenäht** und hydraulisch gepresst

Wiener Herren- und Damen-Hutfabrik

Joseph Wichterich, Köln

Fleischmengergasse Ecke Bayardsgasse **11**

Preisabschlag

Jetzt Anzüge

in grosser Auswahl und jeder Crösse aus guten Stoffen zu **450-, 490-, 525-, 600-, 680-, 725-, 800- Mk.**

Jetzt Hosen

zu jedem Anzug passend zu **89-, 98-, 108-, 115-, 125-, 150- Mk.** einzelne Joppen Westen und Hosen, sowie Stoffreste billiger, bekannt reelle fachm. Bedienung.

Bitte auf

WAGNER

Köln, 37 Gertrudenstr. 37

zu achten. **Von der Breitestr. rechts in der Ecke. Bahn wird vergütet.**

Erdfarben
Chromfarben
Kreide
Schablonen
Tapeziermehl

empfehlen

P. & W. Bollig

Farbwaren-Abteilung

Köln, Weyerstraße 13-15.

Bandoneon- Musikalien. Stets Neuheiten! „Zupfgeigenhansel", Köln, Luxemb. Str. 31.

Bruch-Heilung

ohne Operation ohne Berufsstörung auf naturgemässem Wege

Habenicht Spez.-Institut für Bruchkranke

Köln,
nur Unt. Sachsenhausen 39
Sprechstunden: Sonntag, Montag u. Dienstag 9-1 Uhr

Warne vor Nachahmung

Die Anwendung d. Verfahrens ist sehr einfach u. erfordert täglich kaum 1 Minute Zeit — Prospekt, 500 Adressen Geheilter aus fast allen Gegenden, sowie die aufklärende Schrift über d. „Habenicht-Methode" wird Bruchleidenden auf Wunsch vom

Haupt-Institut Köln
Unter Sachsenhaus. 39

geg. Rückporto zugesandt

VARIETE LUISENHOF

Köln, Ehrenstrasse 18

Allabendlich grosse Vorstellung

mit einem glänzenden Programm

Luisenhof-Künstlerspiele

Auftreten nur erstklassiger Kunstkräfte

Geöffnet ab 6 Uhr abends

Wesseling :: Gasthof zur Eule

Besitzer: Jakob Frank

Sonntag, 27. Juni
von nachm. 3 Uhr ab

Erstkl. Ballmusik

des Kölner Salon-Orchesters.

Leitung: Kapellmeister Wilhelm Noak.

Kölner Radrennbahn

Riehler Straße 201–203
Direktion: Walter Schmitt.

Mittwoch, den 30. Juni
abends 6 Uhr Ende 8½ Uhr

Grosser Preis von Köln

für Dauerfahrer

100-km-Rennen hinter Motor-Schrittmachern mit der glänzenden Besetzung

Appelhans
Lewanow
Stellbrink
Chr. Müller

Grosser Preis von Köln

für Flieger

Kriterium in 5 Läufen mit

Rütt - Stabe - Schrage - Bader

42 000 Mark Preise

Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen und an den Tageskassen. **Die Direktion.**

Sensen, Sicheln

alle landw. Geräte, Maschinen und Werkzeuge.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Jac. Ziegler G. m. b. H.

Eisengrosshandlung,

Köln, Ehrenstrasse.

Ausschneiden!

Anzüge

Aufbewahren! Ausschneiden!

Extra billig 336 Mk.
beste Stoffe u. Zutaten, 440 Mk.
in allen Farb. mit und ohne Gurt. 585 Mk.
750 Mk.

I. W. Gumpertz, Köln
18-20 Mühlengasse 18-20
Straßenb. w. vergütet.

Aufbewahren!

Pianos Flügel

E. Krähmer, Köln,
Ehrenstrasse 102.

Cakao gar. rein 16.– bei 10 Pfd. 15.– M.
Pfeffer, weiß, ganz und gem. 20.– M.
Kaffee O 21.50 M.
" I 23.– M.
" III 32.– M.
Reis Ia. Pfd. 6.– M.
Malzgerste 6.– M.
Stärke 12.– M.

Friedr. Lentzen, Köln

Altermarkt 18

Herren-Anzüge
Herren-Paletots

Anzüge u. Paletots für das Alter von 13 bis 18 J. passend,

aus soliden, haltbaren deutschen und teils echt englischen Stoffen, gediegen und sorgsam hergestellt. Die Anzüge sind in schönen braunen □, blau und schwarz Cheviot, Marengo, Modefarben usw. in einfacher sowie auch in eleganter, chicker Machart vorrätig und werden im Detail-Verkauf

zu den billigsten Preisen abgegeben.

Stofflager (zum Detailausschnitt).

Deutsche und echt engl. Fabrikate sehr preiswert.

Jos. Meyer & Co., Köln,

Sachsenring 8, direkt an der Haltestelle Metzer Straße Linien 16 und 9, 2. Haus neben Karthauserhof.

Inh. Jos. Meyer
früher Neumarkt 47, Ecke Im Laach.

Zigarren! Zigaretten! Tabak!

kaufen Sie gut und billig in **Köln** bei

Paul Bärsag, An St. Agatha 17,
Telephon A 7041.

Grosshandel mit Tabakwaren. Nachnahmeversand. Besuch lohnend. Nicht Gefallendes wird zurückgen

---

Für Trauer!

Jackenkleider, Taillenkleider, Mäntel, Blusen, Röcke, Hüte, Schleier, Handschuhe, Kleiderstoffe.

Kaufhaus Meyer, Köln,
Severinstr. 83-85. Ecke Jakobstr.

Anzüge nach Mass

aus Orginal engl. Wollstoffen und guten Zutaten

von 1200 M. an

Klein & Co. Köln

Abteilung Maß

Handelsstätte Mauritius, Humboldtstraße 48, 3. Etg.

Riesen-palast

das erste und führende

Varieté-Theater

Köln's

Täglich ab 7 Uhr

Spezialitäten-Vorstellung

mit **dezentem**

Familien-Programm

An Wochentagen
Kassenöffnung 5 Uhr
Einlass 6½ „
Konzertbeginn 7 „
Beginn d. Vorst. 7½ „

An Sonn- u. Feiertagen
Kassenöffnung 3 Uhr
Einlass 5 „
Konzertbeginn 5½ „
Beginn d. Vorst. 7 „

Wein-, Café-, Tee-Salon

Geöffnet ab 6½ Uhr nachm.

Künstler-Konzert

Jetzt kaufen Sie billig im Kaufhaus Fortuna

Gertrudenstr. 35 a. an der Breitestrasse.

Herren-Anzüge von 350 Mk. an.

Herren-Hosen von 70 Mk. an.

Fahrt wird vergütet.

Cöln-Brühl-Bonn

hin und zurück

Möbel, Frachtstücke

werden besorgt von

Adolf Verkerk.

Bestellungen **Bahnhofstraße 11** und **Köln, Burgmauer 15** erbeten.

Wollsiefer's Polizeihund-Dressur-Anstalt
Köln, Friesenstr. 56

Stets An- und Verkauf von **Hunden aller Rassen.** Karte genügt, komme auch auswärts. Vorführung zu jeder Tageszeit.

Leo Wollsiefer,
Polizeihund-Dresseur.

Korsette

werden aus alten Stoffen (Drillichhosen, Drillickjack. Zeltbahnen usw.) gutsitzend nach Mass angefertigt. Reparieren und Waschen von alten Korsetten prompt und billig.

Neumann, Köln,
Mastrichfer Strasse 9
Am Hohenzollernring.



Eine frische Sendung

Faselschweine

junge Schweine

eingetroffen, in allen Preislagen stehen zum Verkauf in den Stallungen von

Peter Winkels,
Köln-Ehrenfeld,
Körnerstr. 93. Tel. A. 3785
Zu erreichen mit Linie 3, 4, 5, 6, 17, 20 und 21.